

Antrag

der

Abgeordneten Wiesmaier, Weiß, Pischik, Dr. Rigner
und Genossen,

betreffend

Erhöhung des steuerfreien Existenzminimums von 1600 K auf 3000 K.

Begründung:

Entwertung des Geldes.

Die vielfache Verteuerung aller Bedarfsartikel.

Erreichung des bisherigen Existenzminimums durch Arbeiter, insbesondere in den Städten und Industrieorten, dann durch Arbeiter der verschiedensten Kategorien auf dem Flachlande, welche in Tagelohn stehen.

Mehrbelastung der Steuerbehörden durch die dadurch erwachsenden umfangreichen Mehrarbeiten.

Mit Hinweis auf vorstehende Ausführung wird nachstehender Antrag gestellt:

„Das Haus wolle die Abänderung des § 155 des Personalsteuergesetzes dahingehend beschließen daß das steuerfreie Existenzminimum von 1600 K auf 3000 K für das Steuerjahr 1919 erhöht wird.“

In formeller Beziehung wolle dieser Antrag dem Finanzausschusse zugewiesen werden.

Wien, 27. März 1919.

Dr. Hildegard Burjan.

Mich. Jutz.

Josef Grim.

Josef Kollmann.

Alexmayer.

A. Gürtler.

Födermayer.

Jos. Wiesmaier.

Jos. Weiß.

Pischik.

Dr. Rigner.

Eisenhut.

Dr. Wagner.

Dr. Ramek.